

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlussstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 07004	VPA 08.02.2017 VV 15.02.2017	Ergebnis der externen Begutachtung der IT der LHM - öffentlicher Teil	1. Die Referate, Eigenbetriebe und Querschnittseinheiten werden beauftragt, sich an der Ausplanung im erforderlichen Umfang zu beteiligen.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
V 09983	VPA 08.11.2017 VV 23.11.2017	Ausplanung des IT-Gutachtens zur Neuorganisation der städtischen Informations- und Telekommunikationstechnik - öffentlicher Teil	5. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens „Umsetzung des IT-Gutachtens (techn. Teil), wie im Vortrag des Referenten in Kapitel 7.5.1 beschrieben, zu.	im Zeitplan	Mit den Beschlüssen zum Leistungsschnitt 2.0 wurde mit dem Beschluss 20-26 / V04982 die Verlängerung von neoIT bis Ende 2025 beauftragt. Die Arbeiten werden in 2025 planmäßig abgeschlossen.
			21. Das Programm wird beauftragt, dem Stadtrat jährlich zu berichten. In diesem Rahmen erfolgt auch die Berichterstattung über die Personalsituation.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
V 15157	IT-A 17.07.2019 VV 24.07.2019	Ausbildung bei der Stadtverwaltung München; Berichterstattung über das Einstellungsjahr 2018 / Mobile Arbeitsgeräte für NWKs	2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens RIT_ITV_0003 zu. Diese Vorhabensgenehmigung steht unter dem Vorbehalt der Freigabe der Finanzierung für die Jahre 2020 ff. über die Folgevorlage (siehe Ziffer 7 Referentenvortrag).	im Zeitplan	Das Thema wurde mit dem neuen Ausbildungsjahrgang Herbst 2023 wieder aufgenommen und planmäßig durchgeführt.
V 15890	IT-A 25.09.2019 VV 02.10.2019	Stadtweites Workforce Management System (WFM)	2. Der Stadtrat stimmt der Umsetzung des IKT-Vorhabens wie vorgeschlagen zu.	erledigt	Das Projekt wurde erfolgreich beendet.
			3. Das IT-Referat wird beauftragt, im Benehmen mit dem Kommunalreferat die haushaltswirksamen Kosten in Höhe von 76.000 € ab 2021 aus der Haushaltsplanung des Kommunalreferats herauszunehmen und diese zugunsten des RITs umzuschichten.	erledigt	Das Projekt wurde erfolgreich beendet.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlussstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erlledigungsvermerke
V 16068	IT-A 16.10.2019 VV 23.10.2019	IT-Sicherheit bei der Landeshauptstadt München	3. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von 2 VZÄ für zwei Risikomanger/-in IT-Sicherheit bei RIT-I ab 2020 sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.	verzögert	Es konnte eine Stelle besetzt werden, aktuell sind Stellenbesetzungen aufgrund der Haushaltslage pausiert.
V 16545	IT-A 20.11.2019 VV 27.11.2019	Programm neoHR – Digitalisierung und Weiterentwicklung	3. Das IT-Referat wird beauftragt, das Programm neoHR gemeinsam mit dem Personal- und Organisationsreferat umzusetzen.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt. Der Abschluss erfolgt in 2025.
			4. Finanzierung: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 638.841 € in 2020, 3.933.750 € in 2021, 3.933.750 € in 2022, 8.654.250 € in 2023, 8.654.250 € in 2024, 1.783.300 € in 2025 im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung bei der Stadtökonomie anzumelden.	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt. Nicht verbrauchte Projektmittel werden in den Jahren 2026-2026 dazu verwendet, weitere Digitalisierungen umzusetzen.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlussstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 16545			<p>5. Das IT-Referat wird beauftragt, die befristete Einrichtung von 2 VZÄ für zwei Projektleitungen bei RIT-I ab 2020 bis 2025 sowie deren Besetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 176.260 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stelle, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2020 bei der Stadtkämmerei und dem Personal- und Organisationsreferat (Personal) anzumelden.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten/-innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von etwa 70.504 € / Jahr (40 % des JMB).</p>	im Zeitplan	Stellen sind besetzt.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlussstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 16545			<p>6. Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen personalbezogenen Sachmittel i. H. v. 4.000 € für das Jahr 2020 sowie die befristet erforderlichen Sachmittel i. H. v. 1.600 € im Rahmen des Nachtragshaushalts bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) ab 2020 bis 2025 anzumelden.</p> <p>7. Das IT-Referat wird beauftragt, den unter Ziffer 11.5 des Vortrags dargestellten Flächenbedarf gegenüber dem Kommunalreferat anzumelden.</p> <p>8. Das IT-Referat wird beauftragt, den Stadtrat zum Abschluss des Programms über den Stand der Ergebnisse von neoHR zu informieren.</p>	im Zeitplan	Arbeiten werden plangemäß durchgeführt.
V 02060	IT-A 09.12.2020 VV 16.12.2020	Stadtweite Einführung der elektronischen Aktenführung: Konkretisierung der Maßnahmen	<p>2. Das IT-Referat wird beauftragt, sofern technisch und finanziell möglich, offene Standards und offene Schnittstelle für die E-Akte zu verwenden, die einen Lock-In-Effekt vermeiden. Dem neuen strategischen Ziel der Digitalen Souveränität wird Rechnung getragen.</p> <p>5. Die Referate und Eigenbetriebe werden beauftragt, die LHM E-Akte ab 2021 im Rahmen eigener Vorhaben und dem Einführungskonzept des RIT entsprechend in ihrem Zuständigkeitsbereich einzuführen.</p> <p>6. Das IT-Referat wird beauftragt, dargestellte Nutzenpotentiale detaillierter aufzuschlüsseln und jährlich den realisierten Nutzen im Vergleich zu den Nutzenpotentialen sowie den realisierten Kosten detailliert dem Stadtrat bekannt zu geben.</p>	im Zeitplan  verzögert	<p>Das Programm wurde in 2021 gestartet, bei dem im Rahmen des E-Akte-Projekts notwendigen Input-Output-Managements ist die Vorgabe Gestaltungsgrundlage.</p> <p>Im 2. Quartal 2025 wurde eine Beschlussvorlage eingebracht, mit der die Angleichung der Laufzeit des E-Akte-Programms an die Laufzeit des Inputmanagementsystems bis Ende 2028 beschlossen wurde.</p> <p>Aktuell können auf Grund der noch laufenden Umsetzungen die Nutzenpotentiale noch nicht beziffert werden. Das Thema ist Gegenstand der Projektarbeit und wird beim Vorliegen belastbarer Zahlen berichtet.</p>

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlussstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 02060			8. Der Stadtrat stimmt den dargestellten Kosten für die Einführung der E-Akte in den Jahren 2021 bis 2025 zu. Die Bereitstellung der Finanzmittel in den Jahren 2021 bis 2025 ist jedoch Gegenstand der jeweiligen jährlichen Haushaltsbeschlüsse.	im Zeitplan	Anmeldung bei den Haushaltaufstellungen erfolgen gemäß eingebrachter Beschlussvorlagen und erforderlichen Konsolidierungsbeiträgen. Projektrestmittel werden in den Jahren 2026-2028 angemeldet.
V 02598	IT-A 17.03.2021	München wird barrierefrei – auch Online!	1. Das IT-Referat wird beauftragt, die unter muenchen.de/rathaus veröffentlichten Webseiten, wie im Vortrag beschrieben, der technischen Barrierefreiheit entsprechend nach den gesetzlichen Vorgaben zu optimieren und eine unabhängige Zertifizierung zu erreichen.	erledigt	Die Websites der Stadt im München Portal, erreichbar unter stadt.muenchen.de, werden jährlich von den unabhängigen zertifizierten Gutachtern der Pfennigparade hinsichtlich der gesetzlich vorgeschriebenen Barrierefreiheit überprüft und das Ergebnis mit einer entsprechenden Bescheinigung als „Barrierefreiheitserklärung“ auf stadt.muenchen.de veröffentlicht.
			2. Das IT-Referat wird beauftragt, die Webseite der Stadtverwaltung wie geplant unter I. 2.2 beschrieben barrierefrei und nutzer*innenzentriert zu restrukturieren.	erledigt	Das barrierefreie und nutzer*innenzentrierte Design ist als Baukasten vorhanden.
			3. Die Referate und Eigenbetriebe werden beauftragt, das IT-Referat, im Rahmen der Tätigkeiten der Webredaktionen, bei der barrierefreien Restrukturierung der Informationsarchitektur und -gestaltung entsprechend der Antragsziffer 2 zu unterstützen.	erledigt	Bei neuen Seiten werden die Anforderungen an Barrierefreiheit kontinuierlich berücksichtigt.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlussstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 02598			6. Die Portalgesellschaft wird beauftragt, zu prüfen, wie eine entsprechende Umsetzung der unter 2. ausgeführten Maßnahmen auch für den von der Portal München GmbH & Co. KG verantworteten Content in muenchen.de möglichst umfassend zu realisieren ist.	im Zeitplan	Die Portalgesellschaft hat im Rahmen der Beschlussumsetzung für den Portalbereich der Stadt München unter stadt.muenchen.de umfangreiche Optimierungen des Front-Ends hinsichtlich der Barrierefreiheit durchgeführt, die seit Herbst 2022 live sind. Es erfolgt ein jährlicher Audit / Prüfungsschritt durch eine externe und IAAP zertifizierte Beraterin für Barrierefreiheit (IAAP Certified Professional in Web Accessibilitiy, CPWA). Hierbei werden sowohl technische als auch redaktionelle Inhalte und Umsetzungen von muenchen.de geprüft und iterativ optimiert. Im Zuge des jährlichen Tests und der kontinuierlichen Verbesserung des Portals wird auch die für den Portalteil der Portalgesellschaft eigens erstellte Erklärung zur Barrierefreiheit in regelmäßigen Abständen - mindestens jedoch einmal jährlich - angepasst. Die Themen "Leichte Sprache", "Inhalte in Gebärdensprache" und "Vorlesefunktion" wurden geprüft und werden derzeit nicht umgesetzt, da der Portalgesellschaft ein hoher Aufwand entstehen würde und es dazu keine gesetzlichen Vorgaben gibt.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlussstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 02997	IT-A 21.07.2021 VV 28.07.2021	Städtische IT: Doppelstrukturen vermeiden – Zuständigkeiten klar zuordnen	<p>2. Das IT-Referat wird beauftragt:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>a) Die in den Stellungnahmen enthaltenen Anmerkungen, Bedenken und Verbesserungsvorschläge der Referate und Eigenbetriebe werden im Rahmen des Ausgestaltungsprozesses aufgegriffen, intensiv betrachtet und reflektiert. Außerdem wird durch das IT-Referat eine transparente, laufende Information und die Möglichkeit der Beteiligung der Referate und Eigenbetriebe gewährleistet.</li> <li>b) Für die in den Stellungnahmen geäußerte Kritik an aktuellen strategischen oder operativen Fragen werden mögliche Verbesserungsmaßnahmen in Zusammenarbeit mit den jeweiligen Referaten erarbeitet. Ein entsprechender Maßnahmenplan wird dem Stadtrat zur Beschlussfassung vorgelegt.</li> <li>c) Die Zusammenarbeit zu aktuellen operativen und strategischen Fragen im IT-Bereich wird in Form eines kontinuierlichen gemeinsam Verbesserungsprozesses in der Zukunft fortgeführt und dem Stadtrat jährlich Bericht über Status und Fortschritte in der Zusammenarbeit (inkl. Zufriedenheitsumfrage bei den Referaten) erstattet.</li> </ul>	im Zeitplan	<p>a) wurde so umgesetzt.</p> <p>b) wurde so umgesetzt.</p> <p>c) Die Zufriedenheitsumfrage 2025 wurde durchgeführt mit einer weiteren Verbesserung.</p>

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlussstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 02997			<p>3. Die Ausgestaltung erfolgt im Rahmen eines im Programm neoIT angesiedelten Projekts und findet unter stringenter Beteiligung der Referate und Eigenbetriebe statt, bei der die Anforderungen der Referate und Eigenbetriebe nach Möglichkeit berücksichtigt werden. Dabei ist die weitere Aufgabenerfüllung der Referate und Eigenbetriebe als Maßstab zu nehmen.</p> <p>4. Der Stadtrat beauftragt das IT-Referat und das Personal- und Organisationsreferat</p> <p>a) mit der Ausgestaltung der in Kapitel 2 beschriebenen Sollkonzeption, welches die Punkte Bündelung der Aufgabenbereiche Projektmanagement, Anforderungsmanagement, IT-Sicherheit, SAP/paul@ und fachliche Dienste beinhaltet, sowie</p> <p>b) mit der Umsetzung der in Kapitel 2 beschriebenen Sollkonzeption im Teilbereich IT-Sicherheit. Hier dient das Mobilitätsreferat als Piloteinrichtung für die neue Sollstruktur.</p>	im Zeitplan	Durch die Mitarbeit der Referate und Eigenbetriebe in dem in neoIT angesiedelten Projekt ist sichergestellt, dass die zukünftige Aufgabenerfüllung der Referate und Eigenbetriebe als Maßstab für die Lösungsbeschreibung Berücksichtigung findet.
V 05865	IT-A 11.05.2022 VV 18.05.2022	Ergebnisse und Ableitungen der OpenData-Abfrage bei Referaten, Eigenbetrieben und Gesellschaften der LH München	5. Das RIT wird beauftragt, jährlich bei der MVG abzufragen, ob die in der Vorlage genannten Echtzeitdaten zur Verfügung stehen und diese ggf. über das open data Portal zur Verfügung zu stellen.	im Zeitplan	Die Arbeiten werden kontinuierlich durchgeführt.
V 06850	IT-A 16.11.2022 VV 30.11.2022	Umsetzung des Eckdatenbeschlusses für das Haushaltsjahr 2023 Produkt Zentrale IT	2. Stadtweite Bestandsaktendigitalisierung: Die Verwaltung wird beauftragt ein Konzept vorzulegen, welches die fachlichen Fähigkeiten, die zum Umgang mit Inputmanagement und E-Akten-Führung in den Referaten und Eigenbetrieben notwendig sind, darstellt.	erledigt	

Beschlussnummer	Beschlussn am (VPA / IT-A / VV)	Beschlussstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 06850			<p>3. Stadtweite Bestandsaktendigitalisierung: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 445.440 € in 2023 und 685.440 € in 2024 sowie die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 576.000 € ab 2025 zum Rechnungsausgleich an it@M für interne Leistungen im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.</p> <p>4. Stadtweite Bestandsaktendigitalisierung: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 2.869.801 € in 2023, 5.438.726 € in 2024, 5.438.726 € in 2025, 8.132.651 € in 2026 und 8.132.651 € in 2027 sowie die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 10.826.576 € ab 2028 zum Rechnungsausgleich an it@M für Sachkosten im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.</p>	verzögert	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan. Die Bereitstellung des Service wird erst in 2025 erfolgen.
			<p>5. Stadtweite Bestandsaktendigitalisierung: Das Produktkostenbudgets erhöht sich beim Produkt Zentrale IT (P42111220) um 3.315.241 € in 2023, 6.124.166 € in 2024, 6.014.726 € in 2025, 8.708.651 € jeweils in 2026 und 2027, sowie jeweils 11.402.576 € in 2028 und 2029.</p> <p>7. Stadtweites Inputmanagement: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 1.152.000 € in 2023, 1.728.000 € jeweils in 2024 und 2025, 2.112.000 € in 2026 und 2027, sowie die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 2.496.000 € ab 2028 zum Rechnungsausgleich an it@M für interne Leistungen im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.</p>	verzögert	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan. Die Bereitstellung des Service wird erst in 2025 erfolgen.

<b>Beschlussnummer</b>	<b>Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)</b>	<b>Beschlussstitel (Betreff)</b>	<b>Beschlussaufträge</b>	<b>Status der Erledigung</b>	<b>Erledigungsvermerke</b>
Fortsetzung V 06850			<p>8. Stadtweites Inputmanagement: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 130.000 € in 2023 sowie die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 2.600.000 € ab 2024 zum Rechnungsausgleich an it@M für Sachkosten im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220)</p> <p>9. Stadtweites Inputmanagement: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 252.542 € in 2024, 841.806 € in 2025, 1.683.612 € in 2026, 2.946.321 € in 2027 und 4.209.030 € in 2028 sowie die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 8.418.060 € ab 2029 zum Rechnungsausgleich an Sonstige für Sachkosten im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.</p>	verzögert	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan. Die Bereitstellung des Service wird erst in 2025 erfolgen.
			<p>10. Stadtweites Inputmanagement: Erhöhung des Produktkostenbudgets beim Produkt Zentrale IT (P42111220) / Produkt Informations- und Telekommunikationsleistungen (P42111540) jeweils einmalig i. H. v. 1.282.000 € in 2023, 4.580.542 € in 2024, 5.169.806 € in 2025, 6.359.612 € in 2026, 7.658.321 € in 2027 und 9.305.030 € in 2028, sowie dauerhaft 13.514.060 € ab 2029.</p>	verzögert	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan. Die Bereitstellung des Service wird erst in 2025 erfolgen.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlussstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 06850			<p>14. E- und Open-Government weiterentwickeln: Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von zwei Stellen(2 VZÄ) ab dem 01.01.2023 für zwei IT-Stellen für Grundsatzangelegenheiten sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 194.440 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 77.776 € / Jahr (40 % des JMB).</p>	erledigt	Die Stellenbesetzung ist abgeschlossen.
			<p>15. E- und Open-Government weiterentwickeln: Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhafte Einrichtung von einer Stelle (0,6 VZÄ) ab 2023 für 2023 für eine IT-Stellen für Grundsatzangelegenheiten sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen.</p> <p>Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 48.912 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden.</p> <p>Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 19.564,80 € / Jahr (40 % des JMB).</p>	erledigt	Die Stellenbesetzung ist abgeschlossen.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlussstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erlledigungsvermerke
Fortsetzung V 06850			17. E- und Open-Government weiterentwickeln: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an it@M für interne Leistungen i. H. v. 1.357.120 € in 2023, 1.600.960 € in 2024 und 1.479.040 € in 2025 im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.	erledigt	
			18. Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an it@M für Sachkosten i. H. v. 242.684 € in 2023, 228.434 € jeweils in 2024 und 2025, sowie dauerhaft 208.184 € ab 2026 im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.	im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.
			19. E- und Open-Government weiterentwickeln: Das IT-Referat wird beauftragt, die befristet erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an Sonstige für Sachkosten i. H. v. 110.000 € von 2023 bis 2025 im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.	erledigt	
			20. E- und Open-Government weiterentwickeln: Erhöhung des Produktkostenbudgets beim Produkt Zentrale IT (P42111220) jeweils einmalig i. H. v. 1.709.840 € in 2023, 1.939.394 € in 2024, 1.817.474 € in 2025, sowie dauerhaft 208.184 € ab 2026.	im Zeitplan	Die Anmeldung erfolgt gemäß Plan.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlussstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 06850			<p>21. Barrierefreiheit auf allen Kommunikationskanälen:  Das IT-Referat wird beauftragt, die Einrichtung von 2 VZÄ für den Bereich RIT-I-A5 für das Thema Barrierefreiheit auf allen Kommunikationskanälen sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. Das IT-Referat wird beauftragt, die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel in Höhe von jährlich bis zu 206.660 € entsprechend der tatsächlichen Besetzung der Stellen, im Rahmen der Haushaltsplanaufstellung 2023 anzumelden. Im Ergebnishaushalt entsteht bei der Besetzung mit Beamten*innen zusätzlich zu den Personalauszahlungen je Stelle noch ein Aufwand für Pensions- und Beihilferückstellungen in Höhe von 82.664 € / Jahr (40 % des JMB).</p>	erledigt	Die Stellenbesetzung ist abgeschlossen.
			<p>24. Geschlechtsangabe in Fachanwendungen: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel zum Rechnungsausgleich an it@M i. H. v. 301.594 € in 2023, 250.166 € in 2024, 193.200 € in 2025, 121.440 € in 2026 und 77.280 € in 2027 im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.</p> <p>25. Geschlechtsangabe in Fachanwendungen: Das Produktkostenbudget erhöht sich beim Produkt Zentrale IT (P42111220) jeweils einmalig i. H. v. 301.594 € in 2023, 250.166 € in 2024, 193.200 € in 2025, 121.440 € in 2026 und 77.280 €.</p>	erledigt	Das Projekt wird bereits in 2025 abgeschlossen.
			<p>26. Personenbezogene Sachkosten gesamt: Das IT-Referat wird beauftragt, die einmalig erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 16.000 € in 2023, sowie die dauerhaft erforderlichen Haushaltsmittel i. H. v. 6.400 € (Stellen Barrierefreiheit und E- und Open-Government) im Rahmen der Haushaltsplanung bei der Stadtkämmerei, beim Produkt Zentrale IT (P42111220) anzumelden.</p>	erledigt	Das Projekt wird bereits in 2025 abgeschlossen.

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlussstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
Fortsetzung V 06850			27. Personenbezogene Sachkosten gesamt: Das Produktkostenbudgets erhöht sich beim Produkt Zentrale IT (P42111220) einmalig um 16.000 € in 2023 sowie dauerhaft um 6.400 € ab 2023.	erledigt	Das Projekt wird bereits in 2025 abgeschlossen.
V 07217	IT-A 28.09.2022	Online-Rathaus und Verwaltungsinformation allen Bürger*innen zugänglich machen	<p>2. Das IT-Referat wird beauftragt, die Portal München GmbH &amp; Co.KG zu beauftragen, soweit dies dem dort verfügbaren Leistungsspektrum und deren Ressourcenverfügbarkeit entspricht.</p> <p>3. Das IT-Referat wird beauftragt, den Stadtrat bei Übersteigen der im Teilhaushalt des IT-Referats vorgesehenen Betriebskosten erneut zu befassen.</p> <p>4. Nach Etablierung des neuronales maschinelles Übersetzungssystem entsprechend Ziffer 1 des Antrages wird dem Stadtrat berichtet und entsprechende Vorschläge zur Skalierung des Angebotes zur Entscheidung vorgelegt.</p>	im Zeitplan  im Zeitplan	<p>Es wurde eine Vereinbarung mit der Portal München GmbH &amp; Co.KG geschlossen, um den Prozess der Beauftragung abzusichern. Die Zusammenarbeit mit der Portalgesellschaft wurde auf Basis des Prozesses in der Vereinbarung optimiert. Die Beauftragung wird</p> <p>Bislang sind die Kosten im Rahmen des Teilhaushalts des IT-Referats zu decken.</p>
				erledigt	

Beschlussnummer	Beschlossen am (VPA / IT-A / VV)	Beschlussstitel (Betreff)	Beschlussaufträge	Status der Erledigung	Erledigungsvermerke
V 06547	IT-A 28.09.2022 VV 05.10.2022	Ergebnisse der Design-Studie „Münchener Kindl App“	<p>1. Die Referate werden beauftragt, die beschriebene Weiterentwicklung der bestehenden und neuen Online-Angebote für Familien voranzutreiben und die ggf. dafür nötigen Finanzmittel im Rahmen der Haushaltsplanungen in die Fachausschüsse bzw. in die IT-Projektportfolioplanung einzubringen. Dies umfasst insbesondere:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• eine neue München-App, unter anderem für das Kultur-, Sport-, und Freizeit-Angebot inkl. Ferien- und Familienpass,</li> <li>• die übersichtlichere Aufbereitung des Sport-Angebots auf bestehenden und neuen Kanälen der LHM,</li> <li>• die weitere Optimierung des kita finder +,</li> <li>• eine neue kita-App zur vereinfachten Kommunikation zwischen Eltern und städtischen Einrichtungen,</li> <li>• sowie die digitale Neugestaltung der städtischen Elternbriefe.</li> </ul>	verzögert	Die neu Diese neue KiTa-App wurde im Mai vorgestellt. Die Eltenbriefe sind digitalisiert und neu strukturiert. Der Go Live ist für 2025 geplant. Weitere Themen sind noch in Arbeit.
V 14682	IT-A 13.11.2024 VV 27.11.2024	KI-Roadmap und Portfolio ab 2025	2. Der Stadtrat beauftragt das IT-Referat, die erforderlichen Finanzmittel für die "KI-Roadmap und Portfolio ab 2025" zum Eckdatenverfahren 2026 anzumelden und, vorbehaltlich der Zustimmung, dem Stadtrat in der zweiten Jahreshälfte 2025 eine Vorlage zur Finanzierung der Kosten inklusive Kosten- Nutzenrechnung vorzulegen. Darüber hinaus legt das IT-Referat dem Stadtrat im Rahmendieser Vorlage konkrete KI-basierte Projekte vor, die zur weiteren Effizienzsteigerung der Verwaltung führen.	erledigt	
V 12689	IT-A 11.12.2024 VV 18.12.2024	München: einfach, günstig und digital genießen II	1. Das IT-Referat wird beauftragt eine Evaluation der muenchen app gemeinsam mit den SWM als Betreiberin der muenchen app und dabei insbesondere deren Akzeptanz in der Münchener Stadtgesellschaft durchzuführen und Ende 2026 dem Stadtrat vorzulegen.	im Zeitplan	Arbeiten laufen planmäßig.